

IK

i

f

e

a

s

Carola Lentz (Mainz)

Familiengeschichte und Familienerinnerung in West Afrika. Ein kollaboratives Projekt

Das Buchprojekt, das der Vortrag vorstellt, widmet sich der Erinnerungsarbeit in einer großen ghanaischen Familie. Lebte die Familie bis in die 1920er Jahre hinein noch von der Landwirtschaft, so haben sich seither durch Arbeitsmigration, katholische Missionierung und Zugang zu Schulbildung die Biografien und Lebensstile der Familienmitglieder stark diversifiziert. Nur wenige Verwandten leben noch dauerhaft im einst vom Urgroßvater gegründeten Gehöft in Nordghana. Die meisten wohnen und arbeiten in verschiedenen ghanaischen Städten, in Burkina Faso und Kamerun, aber auch in den USA, Japan und Europa. Die Spannweite der Berufe reicht von Bauer und ländlichem Handwerker über Grundschullehrer und Bankangestelltem bis hin zu Kulturstaatssekretär, Universitätsprofessor und Bischof Emeritus. Alle halten aber nach wie vor engen Kontakt zu ihrer ländlichen Verwandtschaft im Herkunftsdorf. Für den sozialen Zusammenhalt spielt die Erinnerung an die Familiengeschichte eine entscheidende Rolle. Das Buch erkundet, wie sich die Familienerinnerung im Lauf der letzten Jahrzehnte im Kontext neuer Erfahrungen, Zukunftsvisionen und Speichermedien verändert hat. Die Autoren – Carola Lentz und Isidore Lobnibe – sind beide Ethnologen, aber auch Mitglieder der Familie, wenngleich auf unterschiedliche Weise. Der Vortrag erkundet darum auch, wie das Spannungsfeld von Binnen- und Außen-Perspektiven, Geschlechterrollen und Generationszugehörigkeit das gemeinsame Schreibprojekt prägt.



Carola Lentz bei einem Familienfest in Hamile, Ghana, Dezember 2016. ©C. Lentz

Carola Lentz ist Seniorforschungsprofessorin am Institut für Ethnologie und Afrikastudien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ihr Buch *Land, Mobility and Belonging in West Africa* (Indiana University Press, 2013) wurde mit dem Melville Herskovits Preis der African Studies Association ausgezeichnet. Gemeinsam mit dem australischen Historiker David Lowe veröffentlichte sie zuletzt *Remembering Independence* (Routledge, 2018). Sie war Fellow an verschiedenen Institutes for Advanced Studies im In- und Ausland, unter anderem am Wissenschaftskolleg zu Berlin (2017-18). Seit 2014 ist sie Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, als deren Vizepräsidentin sie seit 2018 amtiert. Kürzlich wurde sie zur Präsidentin des Goethe-Instituts gewählt.

Institutskolloquium Wintersemester 2019/20 (Leitung: Matthias Krings)

Wann? Dienstag, 12. November 2019, 18:15-19:45 Uhr

Wo? Hörsaal 14 / Großer Übungsraum (Raum 01-715), Forum 7, Becherweg 4, 1. Stock,

Weitere Informationen: www.ifeas.uni-mainz.de

ifeas

Institut für
Ethnologie und
Afrikastudien



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ